Generalsanierung Riedbahn

Vorstellung Konzept Hochleistungskorridore / Aktueller Planungsstand zur Umsetzung anhand der Riedbahn

14.10.2022 | Gernsheim

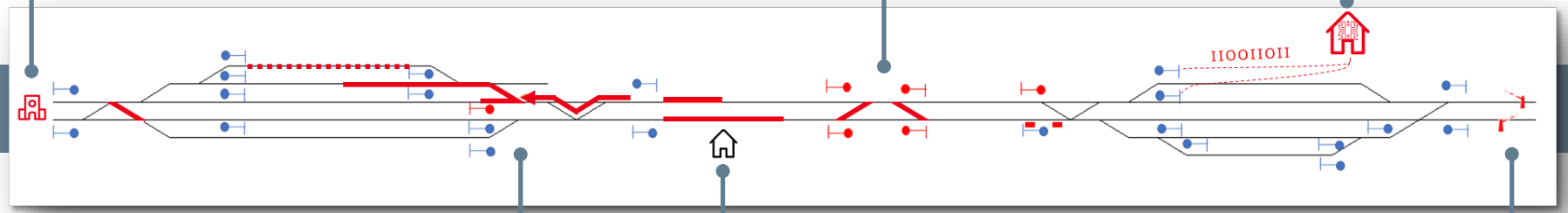
Eine Generalsanierung beinhaltet die Bündelung aller notwendigen Umrüstungsarbeiten im kürzest möglichen Zeitraum

Auszug gebündelter Maßnahmen[1]

Attraktive **Empfangsgebäude** und optimale **Bahnsteige**

Mehr **Überleitverbindungen**

Alle **Stellwerke** erneuert und bereit zur Digitalisierung



Gewerkeübergreifender Ersatz von **Anlagen** (bspw. Gleise, Weichen sowie Leit- und Sicherungstechnik)

Lärmschutz-maßnahmen

Beseitigung **Bahnübergänge** – Entkopplung von Straße und Schiene

Mind. 80% weniger Stör-geschehen auf den sanierten Korridoren

(1) Umsetzung je Korridor in Prüfung

Die Generalsanierung der Korridore startet mit der Riedbahn

Die Generalsanierung der Riedbahn auf einer Strecke von >80km reduziert die Qualitätseinbußen für das gesamte Schienennetz

Warum ist die Generalsanierung der Riedbahn sinnvoll?

Verkehrsaufkommen: Wichtigste Mischverkehrsstrecke, wodurch hohe Kapazitätsnachfrage besteht

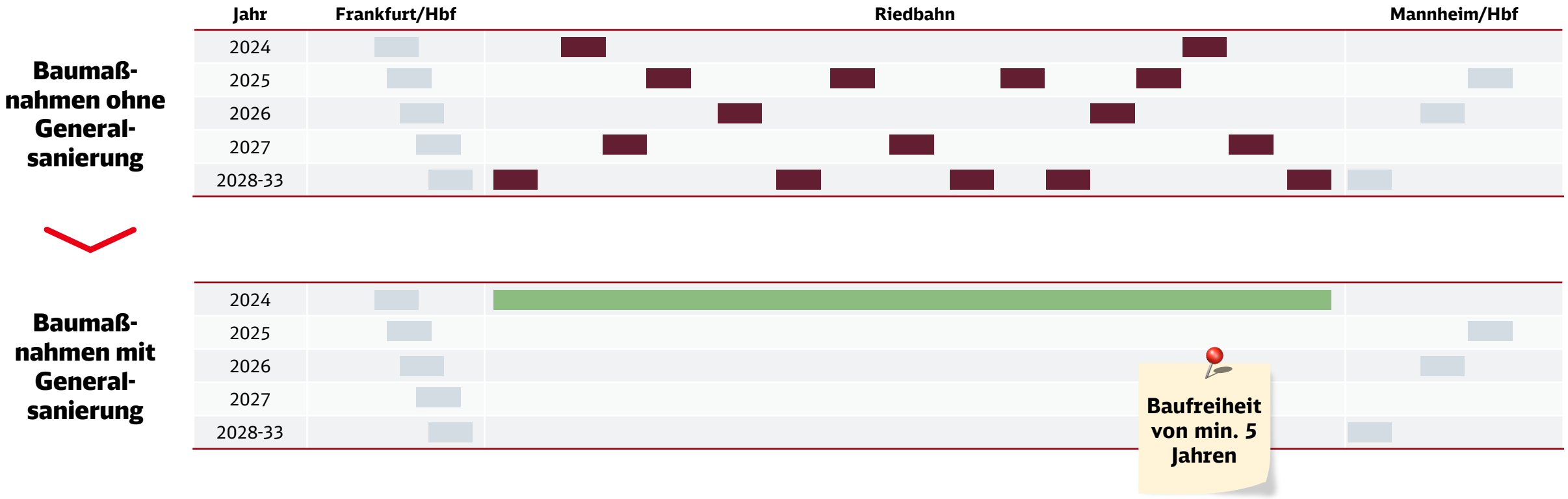
Verlässlichkeit: Hohes Störgeschehen und schlechter Anlagenzustand beeinflussen Kapazität und Pünktlichkeit

Planbarkeit: Kapazitätsverlust durch viele einzelne Baumaßnahmen

Kundenerlebnis: Teils nicht barrierefreie Bahnhöfe sowie nicht optimale Bahnsteige und veraltete Ausstattung

Sonstiges: Beseitigung von Geschwindigkeitseinbrüchen z.B. durch Bahnübergänge und enge Kurvenradien

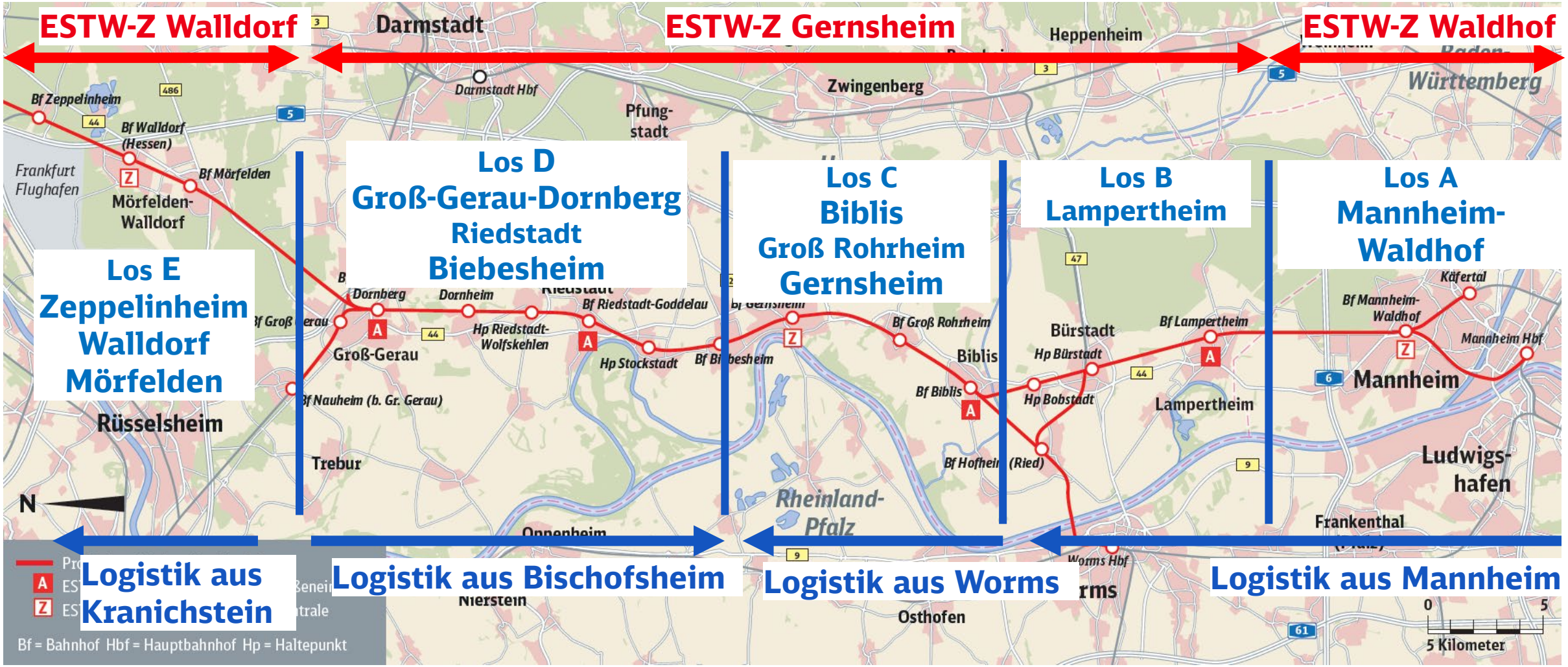
Durch eine frühzeitige Generalsanierung der Riedbahn kann eine Baufreiheit von mindestens 5 Jahren erreicht werden



Vermeidung von >16 zeitlich gestreckten punktuellen Sperrungen durch eine mehrmonatige Totalsperrung für Generalsanierung

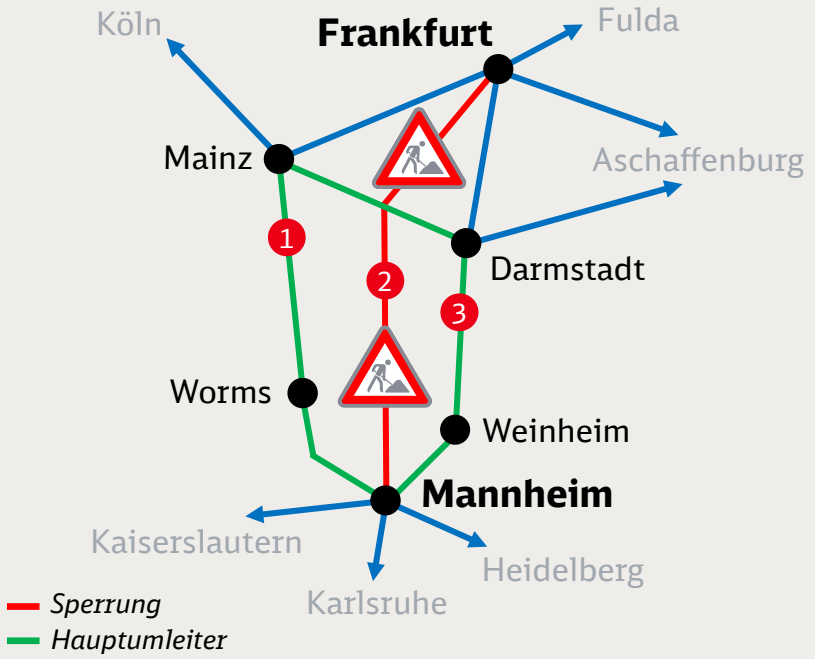
Eingleisige Sperrungen ESP (wochenweise) | Punktuelle Sperrungen ESP/TSP (tagesweise und am Wochenende) | Totalsperrung von 6 Monaten

Der Bau während der Totalsperrung der Riedbahn erfolgt in fünf Bauabschnitten (Baulosen) mit eigenen Logistikzuführungen



Ein kundenorientiertes Verkehrskonzept hält trotz Totalsperrung den Verkehr im Korridor Mannheim–Frankfurt auf hohem Niveau

Blick in die Werkstatt



Aktuelle Auslastung

1	2	3
Worms-Strecke	**Riedbahn**	**Main-Neckar-Bahn**
93%	**142%**	**148%**

Ø-Auslastung aller drei Strecken: **129%**

Ausgangssituation

- Riedbahn & Umleitungsstrecken bereits **heute sehr stark ausgelastet**
- Mit Wegfall der Riedbahn kann **nicht der gesamte Verkehr** auf den benachbarten Umleitungsstrecken abgebildet werden

Lösungsansatz

- **Priorisierung der langlaufenden Trassen** (Fern-/Güterverkehr) auf Hauptumleitungsstrecken, um Auswirkungen regional zu begrenzen
- **Begrenzung der Auslastung** der Hauptumleitungsstrecken auf realistisches Maß, um Fahrplan zu stabilisieren
- **Geschwindigkeits-Harmonisierung** von Trassen der Hauptumleitungs-strecken auf RE/SGV-Niveau, um Kapazität zu erhöhen; dadurch Wegfall von langsamen Verkehren (S/RB) im gesamten Korridor
- **SEV entlang Riedbahn und benachbarten Umleitungsstrecken,** um langsamere, lokale Verkehre (S/RB) zu ersetzen
- **Innovative Konzepte** für Standard-Verkehre, um die Verfügbarkeit an alternativen Trassen zu maximieren

Vor Start der Generalsanierung werden Umleiter ertüchtigt, damit diese während der Totalsperrung stabil gefahren werden können

Zusätzliche IH-Maßnahmen 2023 von 21,5 Mio. Euro zur Umleiter-Ertüchtigung Riedbahn (Auszug)

- Beseitigung **Kleinstmängel im Oberbau**
- Beseitigung von **Schienenfehlern**
- IH-Durcharbeitung von **Gleisen, Weichen und Bahnübergängen**
- Instandsetzung von **Kabeln und Signalen**
- Maschinelles **Schienenschleifen**
- Rückschnitt von **Vegetation**

Die Stationen entlang der Riedbahn werden in verschiedenem Umfang attraktiver gestaltet (1/3)

Betroffene Stationen im Landkreis Offenbach und im Kreis Groß-Gerau

- **Zeppelinheim -** z.B. Sanierung Dächer, vandalismussichere Felder in der seitlichen Abgrenzung, neue Beleuchtung
- **Walldorf** - z.B. Herstellung Barrierefreiheit Mittelbahnsteig wird angestrebt
- **Mörfelden -** z.B. Einbau neuer Aufzug mit neuer Einhausung
- **Groß-Gerau Dornberg -** z.B. neue Wetterschutzhäuser und Treppeneinhausungen, Fokus Unterführung
- **Groß-Gerau Dornheim -** z.B. Herstellung Barrierefreiheit Bahnsteig 2, Attraktivität Zugang
- **Riedstadt Wolfskehlen** - z.B. Verbesserung Sitzgelegenheiten mit Anlehnern
- **Riedstadt Goddelau -** z.B. Verbesserung Zugangssituation, breiter Zugang, neuer Bahnsteig 1
- **Stockstadt** - z.B. Verbesserung Sitzgelegenheiten mit Anlehnern, attraktives Grün
- **Biebesheim** - z.B. Verbesserung Sitzgelegenheiten mit Anlehnern, attraktives Grün
- **Gernsheim -** z.B. Erneuerung Treppe zum Mittelbahnsteig, Fokus Unterführung

Alle Bahnsteige erhalten neue moderne Fahrgastinformationssysteme und die Unterführungen südlich von Zeppelinheim werden optisch aufgewertet. An allen Stationen finden Malerarbeiten/farbliche Gestaltungen statt.